17. Münchner Klinik Seminar

Verpatzte Klinikreform? Worauf es jetzt ankommt!
und
Krankenhausapotheke aktuell. Update Klinikeinkauf 2016/2022.

- nach der Reform ist vor der Reform?
- grundsätzlicher politischer Ansatz zur Qualitätssicherung
- ungelöstes Problem: Investitionskostenfinanzierung
- Qualitätsoffensive als Ziel der Politik
- die AMEOS Strategie vor dem Hintergrund der Reform
- das Grundproblem des deutschen DRG-Systems
- Aufwand für „erzwungene“ Arzneimittelumstellungen
- die Einkaufsgemeinschaft GENUA
- Vision und Mission einer „Freien Einkaufsgemeinschaft“
- Rechtssicherheit und Nachhaltigkeit im Klinikeinkauf
- wer die Sachkosten versteht und steuert, der wächst!
- Dienstleistungsportfolio einer Einkaufsgemeinschaft

für Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren und Entscheider
Begrenzter Teilnehmerkreis

Eine Informationsveranstaltung
von Klinikern für das TopManagement
der HealthCare Industrie
(mit Abendmeeting und Dinner-Speech)

18. u. 19. Februar 2016
im Hilton Munich Airport Hotel

Ad Rem Team München · www.klinik-seminar.de

Programm

Donnerstag, 18. Februar 2016

Jeder Beitrag ca. 25 Min. Vortrag und ca. 10 Min. moderierte Diskussion

Dress code: Business casual

ab 8.45 h	Empfang mit Kaffee, Tee und Gebäck, Registrierung der Teilnehmer und Ausgabe der Seminarunterlagen (Ordner mit Papierkopien und CD-ROM)	
09.15 h	Begrüßung und Eröffnung Einführung in die Seminar-Thematik	Max J. Klinger, Dr. Martin Zentgraf

Panel 1: Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen 2016 im erweiterten Krankenhausmarkt
Moderation : Dr. Martin Zentgraf, Berlin

09.30 h	Rahmenbedingungen aus Sicht der Deutschen Krankenhausgesellschaft – „Nach der Reform ist vor der Reform?“ • Kurz- und mittelfristige Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes • Weiterer Handlungsbedarf: Finanzierung, Personal, Qualität • Perspektivische Herausforderungen: Demographische Entwicklung und medizinischer Fortschritt • Zur Investitionsmisere der Krankenhäuser	Thomas Reumann, Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Berlin, Landrat des Kreises Reutlingen
10.10 h	Die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung im Verantwortungsbereich von G-BA und IQTiG • Grundsätzlicher politischer Ansatz zur Qualitätssicherung • Qualitätsorientierte Versorgungsplanung • Qualitätsorientierte Vergütung • Qualitätsorientierte Selektivverträge • Transparenz	Dr. med. Christof Veit, Institutsleiter IQTiG, Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin
10.45 h	*Kaffeepause*	
11.15 h	Rahmenbedingungen im Krankenhausmarkt – Kommentare eines Landesgesetzgebers • aktuelle Situation in Niedersachsen • Krankenhausplanerische Auswirkungen des KHSG • Anwendung des Strukturfonds • geplante Strukturoptimierungen • besondere Handlungsbedarfe (Notfallversorgung, Zentren etc.)	Dr. rer.pol. Boris Robbers, Leiter Referat Krankenhäuser, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover
11.50 h	Qualität in der Krankenhausversorgung ist eine Frage der Haltung u. Transparenz • Qualität im Krankenhaus entsteht durch umfassende Kommunikation • Qualitätsorientierung durch Abschläge ist aus Patientensicht inakzeptabel, schlechte Qualität muss zu einem Leistungsausschluss führen • Zur Einführung von Qualitätsverträgen • Transparenz ist Schlüssel zur Qualität und muss Patientensicht einbinden • Qualität ist auch eine Frage der Haltung, das zeigt das Hygienethema	Dr. rer.pol. Gertrud Demmler, Vorständin der Siemens-Betriebskrankenkasse, München
12.30 h	Podiumsdiskussion der Referenten unter Einbeziehung des Auditoriums	Dr. Martin Zentgraf
13.00 h	*Gemeinsames Mittagessen vom Buffet.*	

Reservieren Sie Ihren Thementisch und diskutieren Sie mit den Referenten Ihrer Wahl.

Panel 2: Verpatzte Klinikreform? Worauf es jetzt ankommt! Das Krankenhausstrukturgesetz im Fokus der Leistungserbringer
Moderation: Dr. Martin Zentgraf, Berlin

14.30 h	Aus der Sicht eines kommunalen Krankenhauses • Ungelöstes Problem: Investitionskostenfinanzierung • Ungelöstes Problem: Tarifsteigerungen • Qualitätsindikatoren in der Krankenhausplanung • Qualitätsindikatoren in der Krankenhausfinanzierung • Wer traut sich, die Verantwortung für Strukturänderungen zu übernehmen?	Dr. rer.pol. Susann Breßlein, Stv. Bundesvorsitzende des Interessensverbandes der kommunlen Krankenhäuser IVKK, Berlin, Geschäftsführerin Klinikum Saarbrücken
14.55 h	Aus der Sicht der Christlichen Krankenhäuser – Krankenhausreform 2016 – Geht es wirklich um Qualitätsverbesserung? • Krankenhausfinanzierung – Rückblick und Ausblick • Krankenhausreform 2016 – der Patient im Mittelpunkt? • Qualitätsoffensive als Ziel der Politik • Wirkung der unterschiedlichen Qualitätsdimensionen • Fokus Diagnose- und Indikationsqualität	Dipl.-Betriebswirt (FH) Martin Bosch, Vorstandsmitglied im Katholischen Krankenhausverband Deutschlands e.V., Berlin, Geschäftsführer St.Josefs-Hospital, Wiesbaden

15.20 h	*Kaffeepause*	
15.50 h	Aus der Sicht der Privaten Krankenhäuser – Die AMEOS Strategie vor dem Hintergrund des Krankenhausstrukturgesetzes • Entwicklung der Bevölkerung • Entwicklung der Morbidität • Entwicklung der medizinischen Leistungsvolumina • Finanzierung der medizinischen Leistungsvolumina • Auswirkung auf medizinische Versorgung	Dr. med. Axel Paeger, MBA/MBI(EUR), CEO und Vorsitzender des Vorstandes, AMEOS Gruppe, Zürich (CH)
16.10 h	Aus Sicht der Universitätsklinika – Viele neue Gesetze und kein Ende der Unterfinanzierung der Universitätsklinika abzusehen? • Hochschulambulanz • Extremkosten • Notfallversorgung, Zentren, seltene Erkrankungen • Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden • Preisentwicklung, Mengensteuerung, Investitionskostenfinanzierung	Dipl.-Volkswirtin Gabriele Sonntag, Vorstandsmitglied im Verband der Universitätsklinika Deutschlands VUD e.V., Berlin, Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Tübingen
16.35 h	Das Krankenhausstrukturgesetz aus Sicht der Gesundheitswirtschaft • Die strategischen Herausforderungen • Der Differenzierungsprozess • Das Grundproblem des deutschen DRG- Systems • Die Antwort der Politik • Bleibende strategische Defizite	Prof. Dr. rer.pol. Volker Penter, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner, Leiter Health Care Deutschland, KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
17.00 h	Podiumsdiskussion der Referenten unter Einbeziehung des Auditoriums Vorläufige Zusammenfassung in einem 5-Punkte-Statement	Dr. Martin Zentgraf Dr. Martin Zentgraf und Auditorium
18.00 h	*Ende des ersten Seminartages*	

Im Anschluss laden die Veranstalter die Referenten und Teilnehmer zu einem gemeinsamen, geselligen und informativen Abend am Flughafen ein. Es besteht ausreichend Gelegenheit zur weiteren Diskussion der Tagungsthemen mit den anwesenden Referenten (bis ca. 22.30 h).

Univ.-Prof. Dr. med. Karl-Walter Jauch, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Klinikums der LMU München, Campus Großhadern und Campus Innenstadt, wird in einer Dinner- Speech seine Vision der krankenhausbasierten Gesundheitsversorgung 2035 präsentieren und mit den Teilnehmern diskutieren.

Panel 3: Krankenhausapotheke aktuell: AMTS / Lieferunfähigkeiten
Moderation : Monika Andraschko, München

08.50 h	Begrüßung	Monika Andraschko und Dr. Martin Zentgraf
09.00 h	Arzneimitteltherapiesicherheit – gibt es evidenzbasierte Maßnahmen? • welche Maßnahmen auf Produkt-, Prozess- und Personenebene gibt es? • welche (inter-)nationalen Empfehlungen zur Auswahl gibt es? • welche Kriterien gelten für die Maßnahmenauswahl für eine spezifische Institution? • welche Erfolgskriterien gibt es? • wie kann der Erfolg einer solchen Maßnahme gemessen werden?	Dr. sc.hum. Hanna Seidling, Leiterin Kooperationseinheit Klinische Pharmazie in der Abt. Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Universitätsklinikum Heidelberg
09.25 h	AMTS im Krankenhaus – Schnittstellen zur Pharmaindustrie aus Sicht des Apothekers • AMTS und Arzneimittelanamnese – was nehme ich? • AMTS und der mündige Patient – WIE/ WARUM sollte ich DAS anwenden? • AMTS und Arzneimittelapplikation – i.v., aber wie? • AMTS und Arzneimittelinformation – in Fachinfo und MedWiss? • AMTS und Lieferengpässe – wie (un-)sicher kann ein Ersatz sein?	Dr. rer.biol.hum. Dorothea Strobach, Leitung Referat Arzneimittelinformation, Stv. Apothekenleitung, Klinikum der LMU München, Campus Großhadern
09.50 h	Lieferunfähigkeit, Versorgungsengpässe und Arzneimittelfälschungen – eine permanente Herausforderung für Krankenhäuser • Gründe und Folgen von Lieferunfähigkeit • Abgrenzung Lieferunfähigkeit und Versorgungsengpass • Qualitätssicherung bei Präparatewechseln • Aufwand für „erzwungene“ Arzneimittelumstellungen • Schutz vor Arzneimittelfälschungen	Rudolf Bernard, Ltd. Pharmaziedirektor, Chefapotheker, Klinikum rechts der Isar der TU München

10.20 h	*Kaffeepause*	
10.50 h	Die Einkaufsgemeinschaft GENUA – Zusammenarbeit und Partnerschaft mit der Pharmaindustrie • die Einkaufsgemeinschaft GENUA • Beispiel Apotheke des UKSH • der Chefapotheker • der Apotheker als Reimbursement- Manager • Herausforderungen des „Antibiotic Stewardship“ • Anforderungen an eine strategische Partnerschaft	Hans-Gerd Strobel, Leiter des Dezernats Apotheke, Chefapotheker in der Apotheke des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel und Campus Lübeck
11.15 h	Vision und Mission einer „Freien Einkaufsgemeinschaft“ • Was wollen wir! • Wo kommen wir her? • Wo wollen wir hin? • Wie arbeiten wir? • Fragen sind willkommen	Dr. rer.nat. Mario Kager, Chefapotheker, Leiter der Apotheke im Klinikum Landshut, Mitglied des Lenkungskreises der KEMA- ApoContract
11.40 h	Podiumsdiskussion der Referenten unter Einbeziehung des Auditoriums	Monika Andraschko, München
	Vorbereitende Zusammenfassung in einem 3-Punkte-Statement	Monika Andraschko und Dr. Martin Zentgraf
12.30 h	*Gemeinsames Mittagessen vom Buffet.*	
	Reservieren Sie Ihren Thementisch und diskutieren Sie mit dem Referenten Ihrer Wahl die noch offenen Fragen.	

Panel 4: Update Klinikeinkauf 2016 und Perspektive 2022
Moderation : Max J. Klinger, München

13.45 h	Klinikeinkauf 2020 – 2022 • Gemeinsam erfolgreich einkaufen… was heißt das? • Einkaufsgemeinschaft neu definiert • Die Rolle von Mehrwert- Dienstleistungen • Rechtssicherheit und Nachhaltigkeit im Klinikeinkauf • Datenmanagement im Klinikeinkauf	Bradley Gould, Geschäftsführer und Gesellschafter, Prospitalia, Ulm
14.10 h	Was sollten Wir für die Patienten und Kliniken tun? • Wer die Sachkosten versteht und steuert, der wächst! • Morgen muss Einkauf mehr sein als „günstige Preise“ und Logistik mehr sein als das „Beschaffen“ von Produkten! • Qualität, Service, Kompetenz u. Wirtschaftlichkeit machen Einkauf und Logistik zukunftsfähig • Langfristige Geschäftsbeziehungen leben • Zukunftssicherung beginnt in der Gegenwart • Einkauf und Logistik brauchen zukünftig mehr Veränderungskompetenz	Adelheid Jakobs-Schäfer, Generalbevollmächtigte Einkauf u. Logistik, SANA Kliniken, Ismaning
14.35 h	Einkaufsgemeinschaften gestern und morgen – Die Zukunft von Einkaufsgemeinschaften ohne Investoren • Dienstleistungsportfolio einer Einkaufsgemeinschaft • Supply Chain Management • Elektronischer Einkauf • Prozessoptimierung • Ausschreibungsrecht	Dr. med. Oliver Gründel, Geschäftsführer, AGKAMED, Essen
15.00 h	Podiumsdiskussion der Referenten unter Einbeziehung des Auditoriums	Max J. Klinger
	Zusammenfassung des Tag 2 in einem 5-Punkte-Statement	Monika Andraschko, Max J. Klinger und Auditorium
16.00 h	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen (Take-Home-Message) • Resümee der Veranstaltung • 10 Punkte Statement • Ausblick	Dr. med. Martin Zentgraf, Vorstandsvorsitzender des BPI e.V., Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie, Berlin, Sprecher der Geschäftsführung, Desitin Arzneimittel, Hamburg
16.30 h	*Ende der Veranstaltung*	

17. Münchner Klinik Seminar 2016

Seminarziel: Das Münchner Klinik Seminar ist eine Informationsveranstaltung von führenden Klinikern und Entscheidern in der Gesundheitswirtschaft für das TopManagement der HealthCare Industrie. Kliniker - Manager, Mediziner und Apotheker – sowie Krankenkassen- und Regierungsvertreter berichten über aktuell anstehende Herausforderungen, aber auch über erfolgreiche Problemlösungen im Klinikmarkt. In 2016 sind als Schwerpunkte vorgesehen:

1. Präsentationen und Diskussionsbeiträge zu dem dann verabschiedeten Krankenhausstrukturgesetz inklus. notwendig erachtete Ergänzungen
2. Aktuelle Themen der Krankenhausapotheke: Arzneimitteltherapiesicherheit, Fälschungen, Lieferunfähigkeit der Industrie
3. Update des Klinikeinkaufs 2016 und Perspektive 2022 mit Beiträgen von Beschaffungs- und Einkaufsgemeinschaften und einem großen Zentraleinkauf.

Zielpersonen: Die Veranstaltung ist konzipiert für Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren und Entscheider der Lieferanten für Krankenhäuser, Kliniken und Apotheken, für Industrie- und Handelsunternehmen der Pharmaindustrie, der Hersteller und Händler von Medizinprodukten und medizinischen Geräten sowie der Diagnostika- und Laborbedarfs- Industrie. Klinik-Mitarbeiter, die von erfolgreich geführten Häusern lernen möchten, sind ebenfalls angesprochen wie auch Mitarbeiter von Krankenhausgesellschaften. Ebenso Personal- Verantwortliche, in Unternehmen und in Beratungsfirmen, da profunde Kenntnisse über die Veränderungen des Marktes von besonderer Bedeutung für erfolgreiche Positionsbesetzungen sind. Bei der Teilnehmeransprache achten wir konsequent auf Verantwortungsbereich und Entscheidungskompetenz, um unter den Teilnehmern eine attraktive und den Gedankenaustausch und die Kontaktherstellung fördernde Gemeinsamkeit herzustellen. Unsere ausgefeilte Pausenstruktur schafft beste Voraussetzungen für erfolgreiches Networking.

Dress code: gerne business casual

Konzept: Dipl.-Kfm. Max Joachim Klinger, München

Organisation: Beate Klinger, München

Veranstaltungsort : Hilton Munich Airport Hotel (früher Kempinski), Hausanschrift & Navi-Eingabe: Terminalstrasse, Mitte 20, 85356 München, Tel. 089 – 9782 0, Fax 089 – 9782 2610, Mail: info.munichairport@hilton.com, Web: munichairport.hilton.com

Zimmerreservierung: sollte vom Teilnehmer selbst vorgenommen werden. Im Hilton Munich Airport Hotel steht ein Sonderkontingent unter dem Stichwort „17. Münchner Klinik Seminar“ bis zum 4. Februar 2016 zur Verfügung. Die Sonderkonditionen betragen 205 € pro EZ bzw. 239 € pro DZ inklusive dem reichhaltigen Frühstücksbuffet und MwSt. Reservierung unter Tel: 089 – 9782 2530, Fax: 089 – 9782 2513, E-Mail: reservations.munichairport@hilton.com. Für Teilnehmer mit kleineren Budgets haben wir eine Liste mit Empfehlungen für Hotels in der näheren Umgebung parat. Diese finden Sie auf unserer website unter „Alternative Hotels“ Bitte kalkulieren Sie zusätzlichen Zeit- und ggfs. Kosten- Aufwand für Shuttle-Service ein.

Verkehrsanbindung: Anreise zum Flughafen München per Flugzeug oder PKW (Tiefgarage P 26 direkt unter dem Hotel) oder per Bahn zum Hauptbahnhof München und dann mit der S-Bahn S1 oder S8 bis zur Endstation Flughafen. Im Flughafengelände ist das Hotel ausgeschildert und zu Fuß gut und schnell erreichbar.

Anmeldung : nur schriftlich bei Ad Rem Team München, 81679 München, formlos per email an office@adremteam.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und bestätigt. Im Interesse des Seminarerfolges und zu Gunsten einer offenen und lebhaften Diskussion wird die Teilnehmeranzahl begrenzt.
Die Veranstaltung ist auch tageweise buchbar.

Anmeldebedingungen: Die Teilnahmegebühr beträgt 1.750 € für zwei Tage, für nur einen Tag inklus. Abendmeeting 1.200 €, ohne Abenmeeting und Dinner-Speech 1.100 €, jeweils zzgl. 19% MwSt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzüge fällig ist. Ab dem zweiten Teilnehmer pro Unternehmen wird ein Nachlass von 5% gewährt. Die Gebühr beinhaltet neben der Teilnahme an den Seminarvorträgen und der Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion eine umfangreiche Veranstaltungsdokumentation mit Kopien aller Präsentationen auf Papier und CD-ROM, zusätzlich alle Konferenzgetränke, pro Seminartag zwei Kaffeepausen und ein Mittagsbuffet inklusive Getränke im Restaurant Charles Lindbergh sowie am 18.Februar 2016 die Einladung zum gemeinsamen Abendprogramm mit den anwesenden Referenten und der Dinner-Speech. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.

Sonderpreis für Kliniker : Für Klinikangehörige bestehen Sonderkonditionen, auch tageweise, die wir Ihnen bei Interesse gerne mitteilen. Email-Anfrage an office@adremteam.de genügt.

Veranstaltungsdokumentation: Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit den uns vorliegenden Kurzfassungen der Vorträge und den gezeigten Abbildungen, als Papierversion und als CD-ROM mit pdf-Dateien. Die Dokumentation kann auch ohne Teilnahme am Seminar zu einem Sonderpreis von 395 Euro plus Versandspesen zzgl. 19% Mwst. erworben werden. Bestellungen bitte per email an office@adremteam.de

Rücktrittsbedingungen: sollte aus wichtigen Gründen ein Rücktritt von der bestätigten Anmeldung notwendig werden, so kann dieser nur schriftlich bis drei Wochen (21 Tage) vor Beginn des Seminars erfolgen. In diesem Fall wird eine 10%ige Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei späterer Stornierung oder bei Nicht- Erscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Unternehmensintern kann jederzeit eine Vertretung des verhinderten Teilnehmers vorgenommen werden. Um eine kurze schriftliche Information wird gebeten. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.

Hinweis : Ad Rem Team München behält sich den Wechsel von Referenten und / oder Verschiebungen bzw. Änderungen innerhalb der Veranstaltung vor. Im Falle höherer Gewalt haften wir nicht bei Ausfall eines Referenten. Falls eine Veranstaltung gänzlich ausfallen muss, werden nur die bereits gezahlten Gebühren zurückgezahlt.

Veranstalter : Ad Rem Team München GmbH + Co. KG, Widderstr. 16, D-81679 München – Wir sind eine spezialisierte Firma im unternehmensnahen Dienstleistungsbereich für HealthCare Firmen und Institutionen. Wir arbeiten in projektbezogenen Aufgabenstellungen im Gesundheitsbereich und als OutSourcing Partner in sensitiven Projekten für die Geschäftsführung. Die fokussierte Kommunikation zwischen Kliniken und Industrie wird von uns angebahnt und unterstützt. Im Rahmen von InHouse- Seminaren bieten wir der HealthCare Industrie Weiterbildungsprogramme für ihre Mitarbeiter an.

Die Referenten und Moderatoren

Monika Andraschko, MBA
war nach Staatsexamen in Pharmazie und Approbation und berufsbegleitendem MBA-Abschluss in HealthCare Management 17 Jahre als Fachapothekerin für Klinische Pharmazie und ltd. Krankenhausapothekerin tätig und übernahm 2011 die Position der Chefapothekerin des Klinikums der Universität München LMU.

Rudolf Bernard
Ltd. Pharmaziedirektor und Chefapotheker im Klinikum rechts der Isar der TU München, 1.Vizepräsident und design. Präsident der ADKA e.v., ADKA-Vorsitzender in Bayern, hat zahlreiche pharmaökonomische Artikel, z.B. zu Kosten von Arzneimittelumstellungen im Krankenhaus, publiziert.

Dipl.-Betr.wirt (FH) Martin Bosch
war 10 Jahre für die Rhön-Klinikum tätig. Seit 2012 Geschäftsführer des St. Josefs-Hospital in Wiesbaden. Bosch ist Vorstandsmitglied im Katholischen Krankenhausverband Deutschland, und vertritt im Klinik Seminar die Position der Christlichen Krankenhäuser.

Dr. rer.pol. Susann Breßlein
führt seit 23 Jahren die Geschäfte des Klinikums Saarbrücken. Früher Vorstandsmitglied in der DKG und aktuell stv. Bundesvorsitzende des IVKK und Vorstandsmitglied der Saarländischen KHG. Breßlein wird im Klinik Seminar aus Sicht der kommunalen Häuser sprechen.

Dr. rer.pol. Gertrud Demmler
ist seit 1998 bei der Siemens-Betriebskrankenkasse, zunächst als Strategieverantwortliche und als Regionalgeschäftsführerin und seit 2002 als Mitglied im zweiköpfigen Vorstand. Die SBK ist mehrfach in Umfragen zur besten (GKV-) Krankenkasse Deutschlands ermittelt worden.

Bradley Gould
führt seit vielen Jahren Unternehmen der Medizintechnik als General Manager bzw. CEO. Seit 2009 ist Gould Geschäftsführer und Gesellschafter der Prospitalia mit 1100 Einrichtungen, davon ca. 500 Akutkliniken, in Deutschland. Er wird über die Zukunft des Klinikeinkaufs sprechen.

Dr. med. Oliver Gründel
verantwortet seit 2003 zunächst als Co-, dann als Alleingeschäftsführer die Entwicklung der AGKAMED in Essen. Er ist Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin. Unter seiner Leitung ist die AGKAMED zu einer der führenden Einkaufsgemeinschaften aufgestiegen.

Adelheid Jakobs-Schäfer
seit 2014 Generalbevollmächtigte Einkauf und Logistik der Sana Kliniken AG. Sie verfügt über jahrelange Erfahrung im Klinikeinkauf. Zuletzt war Sie als CEO der ROESER Medical Group tätig und leitete davor fast zehn Jahre den Konzerneinkauf der HELIOS Kliniken.

Univ.-Prof. Dr. med. Karl-Walter Jauch
seit 2013 als erster hauptamtlicher Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Klinikums der Universität München mit Campus Grosshadern und Innenstadt. Zuvor Direktor der Klinik für Chirurgie und bis 2002 Klinikdirektor und Ärztlicher Direktor am Uniklinikum Regensburg. 2012/13 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

Dr. rer.nat. Mario Kager
approb. Apotheker und Fachkaufmann für Einkauf u. Materialwirtschaft (IHK). Seit 1991 leitet er die Apotheke im Klinikum Landshut. Sprecher der Einkaufsgemeinschaften ARWIN und KEMA bis 2014. Jetzt Mitglied des Lenkungskreises der KEMA-ApoContract. Kager wird über die Ziele und Strategie der Apothekeneinkaufsgemeinschaft informieren.

Dipl.-Kfm. Max Joachim Klinger,
über 20 Jahre Marketing- und Vertriebsdirektor und Vorsitzender der Geschäftsführung in anglo-amerikanischen HealthCare Firmen in Deutschland und Zentral-Europa. 1999 Gründung von Ad Rem Team München. Seit 2000 Organisation des Münchner Klinik Seminars.

Dr. med. Axel Paeger, MBA/ MBI (EUR)
verfügt über breite internationale Erfahrung im Klinikmanagement. Ab 1994 Board Member der Pacific Health Corp. in Kalifornien, ab 1999 als Hauptgeschäftsführer der Asklepios Kliniken in der BRD. Seit 2003 CEO und Vorsitzender des Vorstandes der von ihm 2002 gegründeten AMEOS- Gruppe mit Sitz in Zürich. Paeger wird im Klinik Seminar für die privaten Klinikträger sprechen.

Prof. Dr. Volker Penter
ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie Partner und Leiter Health Care Deutschland in der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin. Autor und Herausgeber gesundheitswirtschafts- kritischer Publikationen. In der Debatte über die Krankenhausreform wird Penter die Stimme der Gesundheitswirtschaft sein.

Thomas Reumann
vertritt seit 2015 als Präsident die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG). Der Volljurist war 6 Jahre Vorsitzender der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft, Vorsitzender der Gesundheitsausschüsse des Deutschen und des Baden-Württembergischen Landkreistages und ist Mitglied der Enquete Pflege des Landtags von Baden-Württemberg. Kommunal- und regionalpolitische Erfahrungen im Gesundheitswesen sammelte er als Landrat und als Erster Bürgermeister in Reutlingen.

Dr. rer.pol. Boris Robbers
erwarb praktische Erfahrungen als Abteilungsleiter Controlling der Uniklinik Düsseldorf, als Kaufmännischer Direktor der Städt. Kliniken Düsseldorf und als Projektleiter Krankenhausfinanzierung der GEBERA Köln. Seit 2004 Referatsleiter Krankenhäuser im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration.

Dr. sc.hum. Hanna Seidling
leitet seit 2011 die Kooperationseinheit Klinische Pharmazie am Uniklinikum Heidelberg. Sie ist Fachapothekerin für Arzneimittelinformation und Co-Leiterin der AG Arzneimitteltherapie sicherheit im Aktionsbündnis Patientensicherheit.

Dipl.-Volkswirtin Gabriele Sonntag
seit 1995 am Uniklinikum Tübingen tätig, zu Beginn in der Betriebsplanung, dann Geschäftsbereichsleiterin Finanzen und seit 2006 als Kaufmännische Direktorin. Vorstandsmitglied in der Bad.-Württ. Krankenhausgesellschaft und im Vorstand der Universitätsklinika Deutschlands VUD, deren Position sie im Klinik Seminar vertreten wird.

Dr. rer.biol.hum. Dorothea Strobach
leitet das Referat Arzneimittelzulassung in der Apotheke des Klinikums der Universität München und ist stv. Apothekenleiterin am Campus Großhadern seit 2012. Sie ist Mitglied im Ausschuss für Arzneimittelinformation der ADKA.

Hans-Gerd Strobel
führt das Dezernat Apotheke im UK Schleswig-Holstein mit beiden Standorten in Kiel und Lübeck. Vorsitzender der ADKA in Schleswig-Holstein und Mitglied der AG Arzneimittel der DKG. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Qualitätsmanagement, Controlling des medizinischen Sachbedarfs und der Aufbau des „Antibiotic Stewardship“ am UKSH. Strobel wird die GENUA vorstellen.

Dr. med. Christof Veit
leitet seit Januar 2015 das IQTiG, Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen nach § 137a SGB V. Zuvor war er 7 Jahre Geschäftsführer des BQS Instituts für Qualität und Patientensicherheit. Von 1992 bis 2007 war er Leiter der Landesgeschäftsstelle EQS Hamburg.

Dr. med. Martin Zentgraf
engagiert sich seit über 10 Jahren verbandspolitisch im Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie BPI e.V. , zunächst im Vorstand des Landesverbandes Nord und seit 2011 auch im Bundesvorstand, dessen Vorsitz er seit Juni 2014 innehat. Zentgraf ist seit 1997 Mitglied und seit 2005 Sprecher der Geschäftsführung der Desitin Arzneimittel GmbH, Hamburg.

Fotos zu den Referenten finden Sie unter:
www.klinik-seminar.de/17.-mks.html